



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Ausgabe vom 8. Dezember 2025

BAG-Bulletin ^{Woche} 50/2025

Informationsmagazin für medizinische Fachpersonen und Medienschaffende

Der UFI Code – unter 145 schnelle Hilfe im Notfall, S. 8

Impressum

HERAUSGEBER

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern (Schweiz)
www.bag.admin.ch

REDAKTION

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern
Telefon 058 463 87 79
drucksachen-bulletin@bag.admin.ch

LAYOUT UND DRUCK

Cavelti AG
Wilerstrasse 73
CH-9201 Gossau
Telefon 071 388 81 81

ABONNEMENTE, ADRESSÄNDERUNGEN

BBL, Vertrieb Bundespublikationen
CH-3003 Bern
Telefon 058 465 50 00
Fax 058 465 50 58
verkauf.abo@bbl.admin.ch

ISSN 1420-4266

DISCLAIMER

Das BAG-Bulletin ist eine amtliche Fachzeitschrift, die wöchentlich in französischer und deutscher Sprache erscheint. Sie richtet sich an Medizinfachpersonen, Medienschaffende, aber auch Interessierte. Die Publikation informiert aus erster Hand über die aktuellsten Gesundheitszahlen und relevante Informationen des BAG.

Abonnieren Sie das Bulletin auch elektronisch unter:
www.bag.admin.ch/bag-bulletin

Inhalt

Meldungen Infektionskrankheiten	4
Sentinella-Statistik	7
Wöchentliche Übersicht zu respiratorischen Viren	7
«Der UFI Code – unter 145 schnelle Hilfe im Notfall»	8
Rezeptsperrung	11

Meldungen Infektionskrankheiten

Stand am Ende der 48. Woche (01.12.2025)^a

^a Arzt- oder Labormeldungen laut Meldeverordnung. Ausgeschlossen sind Fälle von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz bzw. des Fürstentums Liechtenstein. Zahlen provisorisch nach Eingangsdatum. Bei den in grauer Schrift angegebenen Daten handelt es sich um annualisierte Angaben: Fälle pro Jahr und 100 000 Personen der Wohnbevölkerung (gemäss Statistischem Jahrbuch der Schweiz). Die annualisierte Inzidenz erlaubt einen Vergleich unterschiedlicher Zeitperioden.

^b Ausgeschlossen sind materno-fötale Röteln.

^c Bei schwangeren Frauen und Neugeborenen

^d Primäre, sekundäre bzw. frühlatente Syphilis.

^e Eingeschlossen sind Fälle von Haut- und Rachendiphtherie.

Infektionskrankheiten

Stand am Ende der 48. Woche (01.12.2025)^a

	Woche 48			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2025	2024	2023	2025	2024	2023	2025	2024	2023	2025	2024	2023
Respiratorische Übertragung												
Haemophilus influenzae: invasive Erkrankung	3 1.7	1 0.6	3 1.7	12 1.7	11 1.6	8 1.2	144 1.6	172 1.9	142 1.6	133 1.6	155 1.8	119 1.4
Influenzavirus-Infektion, saisonale Typen und Subtypen	https://idd.bag.admin.ch											
Legionellose	8 4.6	15 8.6	4 2.3	35 5	47 6.7	40 5.8	579 6.4	590 6.5	645 7.2	550 6.6	548 6.5	599 7.2
Masern			1 0.6		1 0.1	5 0.7	55 0.6	95 1	43 0.5	53 0.6	95 1.1	42 0.5
Meningokokken: invasive Erkrankung				2 0.3	1 0.1	2 0.3	38 0.4	33 0.4	37 0.4	36 0.4	32 0.4	33 0.4
Pneumokokken: invasive Erkrankung	13 7.4	20 11.4	32 18.5	77 11	73 10.4	93 13.4	1081 11.9	1077 11.8	952 10.6	979 11.7	966 11.5	811 9.8
Röteln ^b												
Röteln, materno-foetal ^c												
Tuberkulose	6 3.4	12 6.9	4 2.3	29 4.2	36 5.2	19 2.7	520 5.7	426 4.7	399 4.4	488 5.8	388 4.6	379 4.6
Faeco-orale Übertragung												
Campylobacteriose	https://idd.bag.admin.ch											
Enterohämorrhagische E. coli-Infektion	https://idd.bag.admin.ch											
Hepatitis A	https://idd.bag.admin.ch											
Hepatitis E	https://idd.bag.admin.ch											
Listeriose		1 0.6	2 1.2	2 0.3	6 0.9	9 1.3	53 0.6	47 0.5	74 0.8	45 0.5	42 0.5	69 0.8
Salmonellose, S. typhi/paratyphi					6 0.9		23 0.2	42 0.5	20 0.2	23 0.3	41 0.5	18 0.2
Salmonellose, übrige	https://idd.bag.admin.ch											
Shigellose	https://idd.bag.admin.ch											

	Woche 48			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2025	2024	2023	2025	2024	2023	2025	2024	2023	2025	2024	2023
Durch Blut oder sexuell übertragen												
Aids												https://idd.bag.admin.ch
Chlamydiose												https://idd.bag.admin.ch
Gonorrhoe												https://idd.bag.admin.ch
Hepatitis B, akut												https://idd.bag.admin.ch
Hepatitis B, total Meldungen												https://idd.bag.admin.ch
Hepatitis C, akut												https://idd.bag.admin.ch
Hepatitis C, total Meldungen												https://idd.bag.admin.ch
HIV-Infektion												https://idd.bag.admin.ch
Syphilis, Frühstadien ^d												https://idd.bag.admin.ch
Syphilis, total												https://idd.bag.admin.ch
Zoonosen und andere durch Vektoren übertragbare Krankheiten												
Brucellose							7 0.08	6 0.07	7 0.08	7 0.08	5 0.06	6 0.07
Chikungunya-Fieber			1 0.6	9 1.3	1 0.1	3 0.4	77 0.8	28 0.3	26 0.3	77 0.9	22 0.3	25 0.3
Dengue-Fieber		2 1.1	12 6.9	4 0.6	17 2.4	35 5	176 1.9	485 5.3	254 2.8	163 1.9	435 5.2	251 3
Gelbfieber												
Hantavirus-Infektion							2 0.02			2 0.02		
Malaria	2 1.1	3 1.7	3 1.7	15 2.1	17 2.4	22 3.2	280 3.1	299 3.3	341 3.8	253 3	281 3.4	329 4
Q-Fieber	4 2.3	1 0.6	2 1.2	20 2.9	8 1.1	4 0.6	171 1.9	145 1.6	131 1.5	163 1.9	138 1.6	122 1.5
Trichinellose									1 0.01			1 0.01
Tularämie												https://idd.bag.admin.ch
West-Nil-Fieber								1 0.01	1 0.01		1 0.01	1 0.01
Zeckenenzephalitis												https://idd.bag.admin.ch
Zika-Virus-Infektion							2 0.02	10 0.1	4 0.04	2 0.02	10 0.1	4 0.05
Andere Meldungen												
Mpox	2 1.1			4 0.6		1 0.1	65 0.7	34 0.4	12 0.1	63 0.8	32 0.4	11 0.1
Botulismus									1 0.01			1 0.01
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		1 0.6			3 0.4	1 0.1	23 0.2	17 0.2	29 0.3	23 0.3	16 0.2	28 0.3
Diphtherie ^e				4 0.6		1 0.1	18 0.2	6 0.07	35 0.4	18 0.2	5 0.06	27 0.3
Tetanus												



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

**ER WEISS,
WO DU BIST.
IMMER.**

AUCH SO BEGINNT GEWALT.



ohne-gewalt.ch
HOL DIR RAT UND HILFE.



Sentinella-Statistik

Provisorische Daten

Sentinella:

Anzahl Meldungen (N) der letzten 4 Wochen bis am 30.11.2025 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10³)
Freiwillige Erhebung bei Hausärztinnen und Hausärzten (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	45		46		47		48		Mittel 4 Wochen	
	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³
Mumps	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pertussis	0	0	0	0	0	0	1	0.1	0.3	0
Zeckenstiche	0	0	1	0.1	0	0	0	0	0.3	0
Herpes Zoster	6	0.5	7	0.6	3	0.3	7	0.7	5.8	0.5
Post-Zoster-Neuralgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Meldende Ärzte	170		168		167		154		164.8	

Lyme Borreliose: <https://idd.bag.admin.ch>

Wöchentliche Übersicht zu respiratorischen Viren

Das BAG-Infoportal übertragbare Krankheiten informiert regelmässig über Infektions- und Erkrankungsfälle in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die durch verschiedene respiratorische Erreger ausgelöst werden.

<https://idd.bag.admin.ch/>

Die Aktualisierung der Daten erfolgt jeweils am Mittwoch um 12.00 Uhr.



«Der UFI Code – unter 145 schnelle Hilfe im Notfall»

Zur eindeutigen Identifizierung der Inhaltstoffe müssen gefährliche chemische Produkte in der Schweiz mit dem Unique Formula Identifier (UFI) versehen sein. Der UFI, ein 16-stelliger Code, ermöglicht bei Vergiftungsfällen eine schnelle Identifikation des Produkts. Firmen müssen den UFI und detaillierte Produktinformationen, darunter die Rezeptur, für die Notfallberatung bereitstellen.

Ob Geschirrspültabs, WC-Reiniger oder Raumdüfte, die genaue Zusammensetzung chemischer Produkte bleibt meist ein gut gehütetes Betriebsgeheimnis. Im Vergiftungsfall ist diese Information jedoch entscheidend, damit medizinisches Fachpersonal Betroffene rasch und gezielt behandeln kann.

Für alle chemischen Produkte, die als gesundheitsgefährdend oder physikalisch gefährlich gelten, ist deshalb neu der eindeutige Rezepturidentifikator (UFI, Unique Formula Identifier) vorgeschrieben. Dieser 16-stellige Code muss auf dem Etikett des Produkts angegeben und zusammen mit der vollständigen Rezeptur im Produktregister Chemikalien (RPC) des Bundes hinterlegt werden.

Im Notfall kann die Auskunftsstelle für Vergiftungen über den gemeldeten UFI unmittelbar auf die im RPC gespeicherten Rezepturdaten zugreifen. So lässt sich das betroffene Produkt schnell und eindeutig identifizieren, und die medizinische Beratung kann gezielt sowie effizient erfolgen. Ein entscheidender Vorteil, wenn jede Minute zählt.

Die Abteilung Chemikalien des BAG hat im Folgenden eine Auswahl von Fragen und Antworten zum UFI-Code zusammengestellt.

WAS IST DER UFI?

- Der «Unique Formula Identifier» (UFI) oder auf Deutsch der eindeutige Rezepturidentifikator ist ein 16-stelliger alphanumerischer Code, der auf dem Etikett gefährlicher chemischer Produkte angegeben sein muss.
Bsp.: «UFI: N1QV-R02N-J00M-WQD5»
- Der Code dient der eindeutigen Identifikation der Zusammensetzung von chemischen Produkten¹.

¹ In diesem Text wird der Begriff «chemisches Produkt» synonym für Gemische, Biozidprodukte, Pflanzenschutzmittel, Dünger und E-Liquids verwendet.

- Aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften sind die Inverkehrbringer von chemischen Produkten in der Schweiz aber auch in der EU verpflichtet, detaillierte Produktinformationen, einschliesslich der Rezeptur für die medizinische Notfallberatung bereitzustellen. Die Inverkehrbringer sind verpflichtet, die Rezeptur zusammen mit dem UFI sowie weiteren Angaben zum chemischen Produkt im Produktregister Chemikalien des Bundes (RPC, registre des produits chimiques; www.rpc.admin.ch) zu hinterlegen. Im Falle eines Notrufs kann die Auskunftsstelle für Vergiftungen dann direkt auf die Daten im RPC zugreifen.

WOZU DIENT DER UFI?

- Der UFI dient in erster Linie der schnellen und eindeutigen Identifizierung der Zusammensetzung eines chemischen Produktes im Falle eines Notrufs bei der Auskunftsstelle für Vergiftungen.
- Anhand der im Produktregister Chemikalien des Bundes hinterlegten Zusammensetzung des chemischen Produktes können die notwendigen medizinischen Massnahmen von der Auskunftsstelle für Vergiftungen empfohlen und von der behandelnden Ärztin/dem behandelnden Arzt eingeleitet werden.

WO IST DER UFI ZU FINDEN UND WIE KANN ER VERWENDET WERDEN?

- Der UFI-Code wird in der Regel auf dem chemischen Produkt deutlich sichtbar, lesbar und unverwischbar zusammen mit dem ihm vorangehenden Akronym «UFI» in Grossbuchstaben aufgedruckt.
- Bei Vergiftungen mit chemischen Produkten ist der UFI für die Identifizierung des Produkts und seiner Zusammensetzung wichtig. So kann das Produkt eindeutig zugeordnet werden.

WELCHE PRODUKTE BENÖTIGEN EINEN UFI?

- Der UFI muss in der EU wie auch in der Schweiz für alle Zubereitungen (Gemische), Biozidprodukte, Dünger, Pflanzenschutzmittel und Tabakprodukte (Nachfüllbehälter mit Flüssigkeit, sogenannte E-Liquids) generiert werden, die aufgrund der von Ihnen ausgehenden Gesundheitsgefahren oder physikalischen Gefahren als gefährlich eingestuft sind (Gefahrenhinweise H3xx bzw. H2xx).

WELCHE PRODUKTE BENÖTIGEN KEINEN UFI?

- Kein UFI generiert werden muss für Zubereitungen (Gemische), Biozidprodukte, Dünger, Pflanzenschutzmittel und Tabakprodukte (Nachfüllbehälter mit Flüssigkeit [E-Liquids]), die bspw. nicht gefährlich oder ausschliesslich als umweltgefährdend eingestuft sind. Für Stoffe, unabhängig davon, ob sie als gefährlich oder ungefährlich eingestuft sind, muss ebenfalls kein UFI generiert werden.
- Nicht mit einem UFI versehen werden müssen zudem Arzneimittel, Medizinprodukte, Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Waffen und Munition sowie Abfälle.

WELCHE FRISTEN GELTEN IN DER SCHWEIZ UND IN DER EU FÜR DIE EINFÜHRUNG DES UFI?

- Der UFI wird in der Schweiz spätestens ab dem 01.01.2026 für alle Zubereitungen (Gemische), Biozidprodukte, Dünger und Tabakprodukte, die aufgrund der von ihnen ausgehenden Gesundheitsgefahren oder physikalischen Gefahren als gefährlich eingestuft sind (H3xx bzw. H2xx), verpflichtend. Für Pflanzenschutzmittel wird der UFI spätestens ab dem 01.12.2027 verpflichtend.
- In der EU muss der UFI seit dem 01.01.2025 auf chemischen Produkten angegeben werden.

INWIEFERN IST DER UFI FÜR MEDIZINISCHES FACH-PERSONAL RELEVANT?

- Bei einem Notfall im Zusammenhang mit einer Vergiftung oder einem Giftkontakt hilft der UFI bei der schnellen Identifikation von chemischen Produkten. Die Auskunftsstelle für Vergiftungen kann dann gezielt auf die im Produktregister Chemikalien hinterlegte Rezeptur zugreifen und die Beratung kann somit präziser erfolgen.
- Die Mitteilung des UFI beschleunigt die Beratung durch die Auskunftsstelle für Vergiftungen und die ärztliche Behandlung.

Der UFI-Code ist ein wichtiges Kennzeichnungselement auf chemischen Produkten, das der Auskunftsstelle für Vergiftungen (Tox Info Suisse 145) im Notfall hilft, rasch die passende Beratung oder Behandlung zu ermöglichen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.anmeldestelle.admin.ch/de/faq-zum-eindeutige-rezepturidentifikator-ufi>



WER HAT IM PRODUKTREGISTER CHEMIKALIEN ZUGRIFF AUF DIE ZUSAMMENSETZUNG DER CHEMISCHEN PRODUKTE?

- Die Informationen zur Zusammensetzung der chemischen Produkte sind ausschliesslich der Urheberin des UFI (verantwortliche Inverkehrbringerin), den Bundesbehörden und der Auskunftsstelle für Vergiftungen zugänglich. Die Angabe des UFI ist entgegen der Zusammensetzung keine vertrauliche Information und wird im Produktregister Chemikalien publiziert.

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich: Gesundheitsschutz
Abteilung/Sektion: Chemikalien/Marktkontrolle und Beratung

Stéphanie Samartin
Telefon: 058 462 27 33
Mail: stephanie.samartin@bag.admin.ch

Christian Kropf
Telefon: 058 469 50 62
Mail: christian.kropf@bag.admin.ch

Referenzen

- [Leitlinien zu harmonisierten Informationen für die gesundheitliche Notversorgung – Anhang VIII der CLP-Verordnung.](#)
- [FAQs zum eindeutigen Rezepturidentifikator \(UFI\)](#)
- Als Schweizer Auskunftsstelle für Vergiftungen ist Tox Info Suisse benannt: Tel. 145; www.toxinfo.ch
- Begemann, K. and H. Desel. 2022. Der UFI – Schnellere und zuverlässigere Produktidentifikation in der medizinischen Notfallberatung. UMID: Umwelt und Mensch – Informationsdienst 1: 17-22 (nur in deutscher Sprache verfügbar). [UMID 01/2022 | Umweltbundesamt](#)

SEX MACHT GLÜCKLICH. ANGST NICHT.

Fakt seit 2008: Unter Therapie überträgt sich HIV nicht.
Mehr Sex für die Schweiz: safer-sex.ch

Danke für die Unterstützung



AIDS-HILFE SCHWEIZ.
SEIT 40 JAHREN.
FÜR DICH. aids.ch/40

40 JAHRE 40 ANS 40 ANNI 40 JAHRE 40 AN
AIDS-HILFE AIDE SUISSE AIUTO AIDS SCHWEIZ A

Rezeptsperrung

Swissmedic, Abteilung Betäubungsmittel

Rezeptsperrung

Folgende Rezepte sind gesperrt

Kanton	Block-Nr.	Rezept-Nr.
Basel-Landschaft		12887951
Basel-Stadt		11883337
Bern		12846926
St.Gallen		12180637 12180641 12180649 12802926
Waadt		12160092 12775851-12775875
Wallis		12399504
Zürich		6043701-6043725 10955876-10955900 11670901-11670925 12383848 12461430 12938128

BAG-Bulletin
BBL, Vertrieb Publikationen
CH-3003 Bern

P.P.

CH-3003 Bern
Post CH AG

BAG-Bulletin

Woche
50/2025